

Bürgerinformation der Gemeinde Edbach

A-4580 Edlbach | Edlbach 80 | Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16 | www.edlbach.at | gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Edlbach

März 2015



■ Vorw	ort des	Bürgeri	meisters
--------	---------	---------	----------

- **■** Edlbacher Naturbadesee
- Alttextiliensammlung
- Flurreinigung 2015
- Silofoliensammlung
- Gesunde Gemeinde

	Н	eiz	kc	st	en	ZL	ısı	ch	us	•

- Neuer Notar in Windischgarsten
- Die Rodler des
- SV Rosenau-Edlbach
- Volksschule Mitterweng
- Bekanntgabe für überdurch-4/5 schnittliche Wasserentnahme

' 📕 Betreutes Reiser	1
----------------------	---

- **■** Kinderstube der Natur
- Neue Förderung für Lehrlinge

9

10

10

- Klima- und Energiemodellregion 11
- Aktuelle Informationen der
 - Kompostieranlage 12





Mit großem Einsatz, Engagement und Ausdauer ist schlussendlich in jeder Sportart, in unserem Fall wie am Titelbild ersichtlich, auch der Erfolg gesichert. Unser Team des SV Rosenau-Edlbach rund um die Rodler hat dies bei der Errichtung der neuen Rennstrecke, als auch bei den Bewerben in der heurigen Saison, erfolgreich unter Beweis gestellt. Wir gratulieren dazu aufs Allerherzlichste.

Das Jahr 2015 ist in Oberösterreich ein "Superwahljahr". Bereits geschlagen sind die Landwirtschaftskammerwahlen und Wirtschaftskammerwahlen. In unserer Gemeinde, die nach wie vor wesentlich von unserer aktiven und funktionierenden Landwirtschaft geprägt ist, wurde von den Wählerinnen und Wählern ein klares und eindeutiges Wahlergebnis herbeigeführt. Dieser Arbeitsauftrag für die kommende Periode wird durch die Ge-

Sehr geehrte Edlbacherinnen und Edlbacher!

schlossenheit der Ortsbauernschaft maßgeblich gestärkt.

Die Arbeit in der Gemeinde stand in den letzten Jahren vor allem unter dem Aspekt der Sparsamkeit und daher wurden auch einige bereits geplante Projekte



Um die Bevölkerung ausreichend und in bester Qualität mit Trinkwasser zu versorgen wird im heurigen Jahr die Sanierung aller Quellen abgeschlossen

noch nicht realisiert. Im Lauf des heurigen Jahres können aufgrund gesicherter Infrastrukturmaß-Finanzierungspläne nahmen im Bereich Straßenbau, Wasser und Abwasser, Erstellung eines digitalen Kanalkatasters, Beschilderung und Erneuerbare Energie umgesetzt werden. Ich ersuche jetzt schon auf diesem Wege betroffene Anrainer während der Projektbauzeit um Verständnis.

Für die bevorstehenden Feiertage darf ich Ihnen frohe Ostern und einen schönen Frühling wünschen.

> Ihr Bürgermeister Johann Feßl

Zahlen zum Rechnungsabschluss 2014

Die Gesamtsolleinnahmen des Rechnungsabschlusses 2014 belaufen sich im ordentlichen Haushalt auf € 1.690.447,28 Das Gesamtsoll der ordentlichen Ausgaben wurde mit € 1.737.402,26 festgestellt. Der Sollfehlbetrag im ordentlichen Haushalt beträgt somit € 46.954,98

Im außerordentlichen Haushalt des Rechnungsabschlusses 2014 scheinen insgesamt 12 Vorhaben auf.

Dieser konnte mit Ausgaben und Einnahmen von € 299.472,26 ausgeglichen erstellt werden. Der Schuldenstand per 31.12.2014 beträgt € 1.095.728,03 Stand an Vermögen per 31.12.2014 € 4.499.589,16

Im Voranschlag des Finanzjahres 2015 sind folgende außerordentlichen Projekte vorgesehen.

Amtsgebäude – Diverse Sanierungsmaßnahmen € 10.000.00 Diverse Straßenbaumaßnahmen samt Verkehrsleitsystem € 204.000.00 Wasserversorgungsanlage – Quellsanierung € 35.000,00

Der Edlbacher Naturbadesee – Badespaß für die ganze Familie!

Nach und nach hält der Frühling in unserer Region Einzug und die Temperaturen klettern stetig in die Höhe. Die Badesaison 2015 ist somit nicht mehr weit!

Badesee-Mitarbeiter gesucht

Für die Aufsicht und Betreuung der Naturbadeanlage sucht die Gemeinde Edlbach eine/n Mitarbeiter/in ab Anfang Mai bis September 2015. Voraussetzungen sind Volljährigkeit und die Absolvierung des Helferscheins der Österreichischen Wasserrettung. Weiters suchen wir zur Verstärkung des Teams wieder Ferialprak-

Kurs für den Österreichischen Helferbzw. Retterschein

Die Gemeinde Edlbach organisiert bei ausreichender Teilnehmerzahl für Interessierte kostenlos einen Kurs, bei dem

der Helfer- bzw. Retterschein der Österreichischen Wasserrettung absolviert werden kann. Der Kurs kann von allen Interessenten besucht werden, die das 13. Lebensjahr vollendet haben. Sollten Sie Interesse an diesem Kurs haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt Edlbach unter 07562/5225 oder gemeinde@edlbach.ooe.gv.at.

Preise 2015

Vorverkaufspreise bis 30. April 2015

Saisonkarte Erwachsene: € 35.00 Saisonkarte Kinder (6 – 15 Jahre): € 25,00 Saisonkarte Familie (2 EW + 1 KD): € 80,75 Preise ab 1. Mai 2015 Saisonkarte Erwachsene:

€ 45.00 Saisonkarte Kinder (6 – 15 Jahre): € 35.00 Saisonkarte Familie (2 EW + 1 KD):€ 106,25 Tageskarte Erwachsene: € 4,30

(Kurzzeit: € 2,50) Tageskarte Kinder: (Kurzzeit: € 2,00)



Bitte beachten Sie, dass alle Besitzer der Pyhrn-Priel SaisonCard den Badesee Edlbach kostenlos benützen dürfen. Die Pyhrn-Priel Card erhalten Sie in den Tourismusbüros in Windischgarsten, Spital/ Pyhrn und Hinterstoder. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www. pyhrn-priel-card.at!

€ 3,00



Alttextiliensammlung

Die Gemeinde Edlbach sieht künftig von der jährlichen Alttextiliensammlung ab und es werden keine separaten Sammeltermine mehr angeboten. Eine Alttextiliensammlung wird aber wie gehabt über das Altstoffsammelzentrum abgewickelt.



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Windischgarsten:

Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr Freitag 08:00 – 18:00 Uhr Bauschuttannahme nur Montag von 15:00 – 18:00 Uhr

Nur tragbare und saubere Kleidung jeder Art darf abgegeben werden. Die Abgabe erfolgt ausschließlich in transparenten und verschnürten Säcken. Textiliensäcke sind kostenlos im ASZ erhältlich.

Was darf abgegeben werden:

- tragbare Kleidung
- unbeschädigte Taschen

- Giirtel
- Bettfedern im Inlett
- Tuchenten, Pölster
- Tisch & Bettwäsche
- Vorhänge

Was darf nicht hinein:

- Schuhe (eigene Abfallart)
- verschmutzte, nasse Textilien
- Fetzen
- Schneidereiabfälle
- Industrieabfälle
- **Teppiche**
- Spielwaren, Stofftiere

Flurreinigung 2015 - "Hui statt Pfui".

Der Bezirksabfallverband Kirchdorf/ Krems organisiert im Frühjahr 2015 eine Flurreinigungsaktion. Machen Sie mit bei der Flurreinigung in unserer Gemeinde.

"Machen wir gemeinsam sauber!" lautet das Motto. Dann ist nämlich die Flurreinigungszeit, in der jeder – besonders auch die ortsansässigen Vereine, Schulen und Betriebe - eingeladen ist, aktiv bei der Säuberung unseres Heimatortes mitzuhelfen. Nicht nur Besucher und Gäste sondern auch GemeindebürgerInnen erfreuen sich gerne an einem attraktiven Ortsbild.

Unter dem Titel "Hui statt Pfui" geht es um das Einsammeln und fachgerechte Entsorgen des Unrates und Schmutzes. Plätze und Wege sollen gereinigt werden, allerdings werden keine Altlasten saniert.

Am Samstag, 18. April 2015 um **08:30 Uhr** ist am Gemeindeamt Edlbach Treffpunkt unserer Ortssäuberung, welche bis ca. 13:00 Uhr dauern wird. Als kleines Dankeschön lädt der Bürgermeister Johann Feßl nach der Sammeltätigkeit alle eifrigen Helfer zu einer gemeinsamen Jause ein.

Arbeitshandschuhe und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Edlbach und der Umweltausschuss ersuchen um zahlreiche Beteiligung!

Anmeldungen für die Ortssäunehmen das Gemeindeamt Edlbach (07562/5225) und der Obmann-Stellvertreter des Umweltausschusses Herr Helmut Strutzenberger







(0664/57 09 716) bis Montag, 13. April 2015 entgegen.

Für etwaige Unfälle wurde eine Haftpflicht-/Unfallversicherung abgeschlos-

Geburten:

Martina Bürtlmair und Friedrich Kniewasser, 4580 Edlbach 45, einen Paul

Sissy Baumschlager und Johann Bernögger, 4580 Edlbach 154, einen Michael

Stefanie und Daniel Strutzenberger, Mitterweng 34, 4580 Edlbach, eine Magdalena Franziska

Silofoliensammlung

Dienstag, 17. März 2015

Micheldorf, 08.00 - 11.30 Uhr Kompostieranlage Fam. Hebesberger vlg. Tretter

Donnerstag, 19. März 2015

Wartberg an der Krems, 8.00 – 11.30 Uhr MR-Geschäftsstelle Wirt in Strienzing

Donnerstag, 26. März 2015

Windischgarsten, 08.00 – 11.30 Uhr Straßenmeisterei Kirchdorf, Außenstelle Windischgarsten, an B138 zw. ASZ und Postverteilerzentrum

Dienstag, 31. März 2015

Leonstein, 08.00 - 11.30 Uhr Lagerhaus Leonstein

Wir ersuchen die Folien in trockenem und sauberem Zustand anzuliefern. Schnüre und Netze werden nicht angenommen. Diese können in Säcken verpackt ins ASZ gebracht werden.







Liebe Gesunde EdlbacherInnen,

wenn ihr, wie ich, dem Winter auch schon - in

aller Freundschaft - ein baldiges Ende wünscht und jeden Sonnenstrahl in Zentimeter abgetauten Schnees umrechnet, dann



steigt bei euch sicherlich auch die Sehnsucht nach wirklich frischem Gemüse und knackigen Leckereien aus dem Garten.

Deshalb widmen wir uns heute einem heimischen grünen Frühlingskind, das wir hoffentlich bald in der Natur finden können: Die Brunnenkresse!

Sie wächst in und an Bächen und Seen in sonniger bis halbschattiger Lage und dies fast rund ums Jahr, was sie auch im

zeitigen Frühjahr zu einem wichtigen Vitaminspender macht. Mit ihren fleischigen, rundlichen Blättern sieht sie schon sehr saftig aus, was auch auf ihre Eigenschaft als Salatpflanze hindeutet. So sind Wildsalate und Kräutertopfen auch der Haupteinsatzzweck der Brunnenkresse - in dieser Form kann sie Frühjahrsmüdigkeit lindern und Vitaminmangel beheben.

Schon die Griechen und Römer schätzten die Brunnenkresse. Ab dem 17. Jahrhundert wurde sie in Wassergräben (sogenannten Klingen) kultiviert. Napoleon engagierte sogar einen eigenen Gärtner aus Erfurt für die Brunnenkresse-Kultur in Versailles. In England zählt sie heute zur "besseren Küche".

Staunen wir einmal über die breite Palette des Wirkungsbereiches der Brunnen-

Sie wirkt anregend, antibakteriell, blutreinigend, schleimlösend, blutzuckersenkend, hilft bei Husten, Halsentzündung, Verdauungsschwäche, Blasenentzündung, Rheuma, Gicht, unreiner Haut, Ekzeme, Juckreiz, als Frühjahrskur,... und in früheren Zeiten als Aphrodisiakum ©

Die Echte Brunnenkresse enthält Bitterstoffe, Gerbstoffe, Zucker, Ätherische Öle, Raphanol, Vitamine A, B1, B2, C und E, und Mineralstoffe wie Eisen, Iod, Phosphor, Calcium.

Da die Wirkstoffe der Brunnenkresse durch Trocknung weitgehend verloren gehen, wird sie fast nur frisch angewendet, allerdings sollte sie in der Schwangerschaft gemieden werden.

Weil's noch ein bisserl dauert, bis alles

"Der Frühling poltert nicht, er schleicht. Er stürmt nicht, hält sich keine Rosse. Kommt zaghaft mit dem Blumentrosse, klopft an, bevor der Winter weicht. Doch schmilzt der Schnee von Feld und

ersetzt durch farbenfrohe Matten, dann will der Lenz es sich gestatten, mit Vogelstimme laut zu sein." (Ingo Baumgartner)

Mit xunden Grüßen Andrea A. Weiß, AK Gesunde Gemeinde

Jahresprogramm 2015 der Gesunden Gemeinde Edlbach _

Wir starteten bereits sehr aktiv ins neue Jahr. Zwei Kinderturngruppen und eine Gruppe für Motopädagogische Bewegung treffen sich bereits einmal pro Woche im Turnsaal der VS Mitterweng und verbringen dort einige lustige Stunden zusam-

11. April 2015

Demenztheater "Ich erinnere mich genau", 19:30 Uhr Kulturhaus Windisch-

Zwei-Personen-Stück zum Thema Demenz mit Christine Reitmeier und Liza Riemann; Dauer: ca. 1 Std. 5 Min.

Das Stück erzählt liebevoll die Geschichte einer Mutter-Tochter-Beziehung, die durch die Erkrankung der Mutter an Demenz auf die Probe gestellt wird. Mit anfänglichem Optimismus entscheidet sich Hannah ihre Mutter zu pflegen. Die ersten Anzeichen der Erkrankung erleben beide auf humorvolle Weise, doch bis zum "bitteren Ende" machen beide auch die Abgründe der Demenzerkrankung durch. Und so finden sie erst zuletzt einen Weg, versöhnlich Abschied zu nehmen.

Das Demenztheater ist eine gemeinsame Veranstaltung der 9 Gesunden Gemeinden der Pyhrn-Priel Region!

07.04. - 27.04.2015

Rückbildungsgymnastik "Well and fit" mit Carolin Pumberger für Mütter (mit Babys) nach Schwangerschaft und Geburt 4 Einheiten jeweils von 09:00 bis ca. 10:30 Uhr

05.05. - 26.05.2015

Rückbildungsgymnastik "Well and fit" mit Carolin Pumberger für Mütter (ohne Babys) - 4 Einheiten jeweils von 20:00 bis 21:15 Uhr

4. Mai 2015

"Face to face oder Facebook" Workshop mit Ursula Hintermayr; 19:00 - 21:00 Uhr im Windischgarstnerhof

Ab Juni 2015

Babymassagekurs mit Karin Kniewasser für Muttis mit Kindern von 0-8 Monate. Bei Interesse bitte am Gemeindeamt mel-

08.06. - 13.07.2015

Geburtsvorbereitung für Frauen "pränatal Wellness" mir Carolin Pumberger 6 Abende von 19:00 bis 21:00 Uhr Alternativ: 1 Partnerabend mit 3 Stunden im Anschluss an die Kursabende auf Wunsch

08.07.2015

4. Edlbacher Triathlon beim Badesee

28.09. - 16.11.2015

Geburtsvorbereitung für Frauen "pränatal Wellness" in Kooperation mit der VHS 6 Abende von 19:00 bis 21:00 Uhr

14. - 15.11.2015

"Birthdays" Geburtsvorbereitung für Paare mit Carolin Pumberger - von 09:00 bis 17:00 Uhr und von 09:00 bis 14:00 Uhr

23.11. - 14.12.2015

4 Einheiten Rückbildungsgymnastik "Well and fit" mit Carolin Pumberger - nach Schwangerschaft und Geburt

Herbst 2015

Vorbeugen mit einfachen Hausmitteln -Gesund durch den Winter

Vortrag mit Dr. Thomas Waibel

Oktober/November 2015

Soziale Kompetenzen in der Arbeitswelt mit Michael Weiß - Kooperation mit der VHS, 30 % Kursermäßigung für Edlbacher Bürger

04. November 2015

Vortrag "Schalt doch mal aus" mit Ursula Hintermayr

Wir hoffen ein interessantes Jahresprogramm zusammengestellt zu haben und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme bei den Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde!



Herbst 2015

5 x Motopädagogisches Turnen (besonders für Geschwister von 2-7 Jahren) 3 x Seilspielgeräte im Wald (Termine je nach Witterung im Oktober) 22.09.2015 - 10.11.2015, 15:30 - 16:30 Uhr



"Bewegung ist der Motor der Entwicklung und des Lernens."

Dr. Renate Zimmer

Motopädagogik, bzw. psychomotorische Entwicklungsbegleitung, ist ein pädagogisches Konzept, das über den Körper, die Sinne, die Motorik und das Spiel Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet. In der Bewegung erweitert das Kind ständig seinen Erfahrungsschatz, der ihm eine Zunahme von Sicherheit, Selbstständigkeit sowie Selbstvertrauen sichert. Der Erfahrungsschatz in der Motopädagogik bzw. Psychomotorik beinhaltet:

- Wahrnehmungserfahrungen
- Motorische Erfahrungen
- Erfahrungen mit einem Material
- Soziale Erfahrungen in einer Gruppe So wird die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unterstützt und zahlreichen Lernprozessen und (späterem) schulischen Lernen der Weg geebnet.

Seilspielgeräte im Wald

Kinder brauchen viel Bewegung, am allerbesten in herausfordernder und anregender Umgebung. Der Wald bietet uns diesen natürlichen Bewegungsraum und spricht all unsere Sinne an. Vor allem wenn wir ein paar Seile dabei haben und entsprechende Knoten beherrschen!

Nähere Information zu Kursbeginn unter: www.motopaedagogik.at Ich freue mich auf euch!



Solveig Perner-Leitner, BA Spiel-, Montessori- und Motopädagogin/ psychomotorische Entwicklungsbegleiterin



Einrichten statt Hinstellen

Unter diesem Motto erzeugt der Familienbetrieb schon seit über 20 Jahren Maßmöbel in allerhöchster Qualität. Besonders stolz sind die erfolgreichen Unternehmer, dass auch die beiden Söhne Peter (19) und Patrick (17) mit Begeisterung im Betrieb mitarbeiten. "Ein Haus baut man im Normalfall nur einmal, auch unsere Qualitätsmöbel begleiten die Menschen oft ein ganzes Leben lang", weiß Günther Bernegger, der deshalb rät: "Lieber gleich g'scheite Vollholzmöbel vom Tischler in bester Qualität, anstatt billige Möbel von wieder austauschen muss!" Wer billig kauft, der kauft bekanntlich teuer..., sagt schon ein altes Sprichwort. Die Tischlerei Bernegger ist Komplettausstatter im Einrichtungsbereich. "Wir machen alles, was mit Holz zu tun hat. Vom Vorzimmer über Kinderzimmer, bis zum Ess- und Wohnzimmer", sagt der Tischlermeister.

Küchen à la Carte

Besonders beliebt sind die Maßküchen der Tischlerei Bernegger - von rustikal bis modern.

man vorher schon genau, wie das Endergebnis aussieht.

Experte für gesundes Schlafen

Neben trendigen Naturholzbetten, die auf Wunsch in sämtlichen Holzarten – auch aus dem eigenen Wald oder Garten - gefertigt werden, gibt's in der Tischlerei Bernegger die Original Rosskastanienmatte, die Erdstrahlen und Wasseradern abschirmt und für einen gesunden Schlaf



TOP-ANGEBOT



PHOTOVOLTAIK **ANLAGE** FÜR IHR GEBÄUDE

Enerxia ist Ihr kompetenter Partner für Planung, Montage bis hin zur Wartung Ihrer PV-Anlage.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin und erfahren Sie mehr über Förderungen, Einspeisetarife und Contractingmodelle: office@enerxia.at oder +43 732 241188

UM NUR €

-* PRO MONAT

* Durch die eigene Stromproduktion und Ersparnis verdienen Sie jedes Monat Geld mit Ihrer Photovoltaikanlage.

enerxia GmbH

Untere Donaulände 21-25 A-4020 Linz

Kontakt

t +43 732 241188

e office@enerxia.at

Weitere aktuelle Angebote und Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie im Internet unter: www.enerxia.at



Heizkostenzuschuss – Aktion 2014/2015 ____

Die Oö. Landesregierung hat in der Sitzung am 22.12.2014 für die Heizperiode 2014/15 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Dieser Regierungsbeschluss sieht für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses folgende Richtlinien vor:



- Für die Beheizung einer Wohnung wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt € 152,- bei Unterschreitung der in Pkt. 3 festgesetzten Einkommensgrenze und € 76,- bei Überschreitung dieser Einkommensgrenze um bis zu max. € 50,-.
- Die Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, muss als Hauptwohnsitz dienen. Dieser muss

- ständig bewohnt sein, sich im Bundesland Oberösterreich befinden und während des Antragszeitraumes gegeben sein. Ebenso muss er für die Dauer von mind. 2 Monaten bestehen.
- Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagerichtsätze für das Jahr 2015 (Alleinstehende: € 872,31; Ehepaar/Lebensgemeinschaft: € 1.307,89; je Kind: € 163,66) nicht übersteigt.
- 4. Die Antragsfrist läuft bis 15. April 2015.
- 5. Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen Dritte für die Kosten aufzukommen haben. Dasselbe gilt für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.
- 6. BezieherInnen von bedarfsorientierter

- Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Bei nicht ganzjährig durchgängigem Mindestsicherungsbezug im Jahr 2014 steht dem/der AntragstellerIn nur dann der Heizkostenzuschuss zu, wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Heizkostenzuschuss aktuell kein Antrag auf bedarfsorientierte Mindestsicherung gestellt ist oder keinerlei Geldleistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung bezogen werden.
- 7. Der/die Antragsteller/in berechtigt die Wohnsitzgemeinde, bei der Bezirksverwaltungsbehörde, als auszahlende Stelle der bedarfsorientierten Mindestsicherung, darüber Auskunft einzuholen, ob der/die Antragsteller/in einen Antrag auf MVS gestellt hat, aktuell Mindestsicherung bezieht oder im abgelaufenen Jahr 2014 bezogen hat.

Die Gemeinde hat die Anträge entgegenzunehmen, die Anspruchsberechtigung zu prüfen und bei Vorliegen der Voraussetzungen den Heizkostenzuschuss auszuzahlen.

Neuer Notar in Windischgarsten _

Seit Februar 2015 gibt es einen neuen Notar in Windischgarsten. Mag. Johann Herzog übernimmt die bestehende Notariatskanzlei von Mag. Franz Reitner, der in das Notariat in Kirchdorf an der Krems wechselt.



Mag. Johann Herzog studierte Rechtswissenschaften in Innsbruck. Nach seinem Studienabschluss war er zunächst bei der Wirtschaftskammer tätig. Durch seine zahlreichen Zusatzausbildungen als

Akademischer Wirtschaftsjurist, Master of Business Law, Strafverteidiger und Rechtsanwalt lernte Herzog viele Aspekte des Rechtsberufes kennen. "Ich habe jedoch festgestellt, dass mir die ausgewogene und unparteiliche Rechtsberatung eines Notars am besten liegt", so der dreifache Familienvater. Als Notar hat sich der 46-Jährige auf Unternehmensrecht spezialisiert.

Bevor Mag. Johann Herzog vom Bundesminister für Justiz zum öffentlichen Notar in Windischgarsten ernannt wurde, war er als Notariatskandidat in Wien und in Vöcklabruck tätig. Erst nach langjähriger Berufspraxis kann man sich für ein eigenes Notariat bewerben: "Wer das umfassende Auswahlverfahren besteht, wird zum öffentlichen Notar ernannt – wenn man so wie ich Glück hat, bekommt man sogar seinen Wunschort zugeteilt", erklärt der neue Windischgarstner Notar.

Am 2. Februar 2015 eröffnete Mag. Jo-

hann Herzog seine Kanzlei am bisherigen Standort, in der Schulstraße 8 in 4580 Windischgarsten.





Rudolf Gundendorfer GmbH Verkaufs- u. Reparaturwerkst. G.m.b.H. 4580 Windischgarsten, Linzer Straße 36 Tel. 07562 5290

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Autohaus Windischaarsten.

www.autohaus-windischgarsten.at



Die Rodler des SV Rosenau-Edlbach überzeugen auch international!

Die Naturbahnrodler des SV Rosenau-Edlbach haben sich in den vergangenen Jahren zu einer starken Mannschaft entwickelt. Nach intensivem Training und mit Top-Material ausgestattet ist es den Oberösterreichern jetzt gelungen seit Bestehen sowohl im nationalen als auch im internationalen Rodelsport sehr gute Plätze einzufahren.



Andreas Großauer bei der Österreichische Meisterschaft in Obdach

Die Saison begann im Dezember 2014 mit sechs Austria-Cup-Rennen, die für die Qualifikation der EM-Kampfmannschaft entscheidend waren. Das Aushängeschild Andreas Sölkner gewann fast jedes Rennen seiner Klasse, gefolgt von Rennkollege Martin Sölkner, der zwei Siege und Topplatzierungen für sich verbuchen konnte. Die Sportler Andreas Großauer und Thomas Sölkner haben ebenfalls tolle Leistungen erzielt.

weiteres Großereignis die Österreichische Meisterschaft in Obdach in der Steiermark. Für die oberösterreichischen Rodler war dies eine hervorragende Bilanz. Unsere Nachwuchshoffnung Caroline Stöger belegte in der Jugendklasse weiblich den hervorragenden 1. Platz. Andreas Sölkner konnte sich über den 2. Platz freuen. In der Königsklasse Allgemeine Herren konnten Martin Sölkner über Platz 2, Andreas Großauer über Platz 4 und Thomas Sölkner über Platz 9 jubeln.



Martin Sölkner beim letzten Feintuning

Nach diesem erfolgreichen Saisonstart stellten die Rodler des SV Rosenau-Edlbach Leistungen bei der Europameisterschaft in Jesenice in Slowenien ebenfalls unter Beweis.

In einem Starterfeld von 143 Personen qualifizierten sich drei Rodler und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Nach dem ersten Tag lag Andreas Sölkner bei den Junioren auf Rang 4, Martin

Sölkner in der Allg. Kl. auf Rang 3 und Andreas Großauer auf Rang 14. Beim Finallauf am nächsten Tag fuhr Andi Sölkner auf den 3. Platz und gewann somit die Bronzemedaille. Pech hatte Martin Sölkner der als drittletzter Starter vom Starthaus zurückgerufen wurde, weil der Rodler vor ihm nach einem Crash in der Zielkurve die Blanken demolierte und diese erst repariert werden musste. Nach einer halbstündigen Wartezeit und heftigem Schneefall wurde er ins Rennen geschickt. Der Neuschnee in der Bahn wurde von den Streckenposten leider nicht hinausgekehrt, somit wurde er etwas gebremst und rutschte unglücklicher Weise gerade noch auf Rang vier zurück. Andreas Großauer konnte vier Plätze gut machen und wurde guter Zehnter.

Zur Landesmeisterschaft konnte die neue Rodelbahn in Edlbach-Rosenau eingeweiht werden und das erste Rennen wurde auf der Eisbahn veranstaltet. Der Heimvorteil konnte genutzt werden und so wurde Martin Sölkner Landesmeister, Thomas Sölkner hervorragender zweiter und Andreas Großauer belegte den tollen dritten Rang. Im Doppelsitzer wurden Andreas Großauer und Thomas Sölkner Landesmeister und Martin mit Andreas Sölkner zweiter.



3. Rang für Andreas Sölkner bei der EM in Slowenien

Für unsere oberösterreichischen Sportler geht eine erfolgreiche Rodel-Saison zu Ende und gibt Motivation für die nächste Wintersaison.

Alle Athleten bedanken sich bei ihrem Sektionsleiter Herbert Sölkner für die Teambereitschaft, bei Obmann Gerhard Redtenbacher für die gute Zusammenarbeit und bei den zahlreichen Sponsoren für die tolle Unterstützung.







Volksschule Mitterweng

Ich heiße Lisa Maria Rohrauer und bin 22 Jahre alt. Mein Heimatort ist Micheldorf. Meine schulische Laufbahn begann ich in der VS Klaus, danach wechselte ich in die Musikhauptschule nach Kirchdorf/ Krems und machte meine Matura im Oberstufenrealgymnasium der Diözese Linz. In dieser Zeit studierte ich auch an der Anton Bruckner Privatuniversität Querflöte und Klavier. 2014 schloss ich auf der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz die Ausbildung zur Volksschullehrerin, mit der Zusatzausbildung Religion, ab. Ich bin begeisterte Musikerin. Mein Lieblingsinstrument ist die Querflöte. Weitere Hobbys von mir sind: schwimmen, lesen, die Natur genießen und Kart fahren. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern (Jungschar Klaus, Lernwoche der VS Klaus, Lernbetreuung für Migrantenkinder in der VS Micheldorf, Nachhilfeunterricht,...) und darum beschloss ich auch vor 3 Jahren diesen Ausbildungsweg einzuschlagen.

Ich freue mich sehr, dass ich meine Lehrerinnenlaufbahn als Volksschullehrerin in der VS Mitterweng beginnen darf.



Ersuchen um Bekanntgabe bei überdurchschnittlicher Wasserentnahme

Da es in der Vergangenheit des Öfteren Probleme im Versorgungsnetz gab, werden alle Wasserbezieher ersucht,

rechtzeitig vor einer überdurchschnittlich hohen Wasserentnahme (z.B. Schwimmbad füllen) das Einvernehmen mit dem Gemeindeamt Edlbach bzw. dem Wasserwart herzustellen.

Auch 2015 sicher reisen mit dem Roten Kreuz!

Gutscheine für Betreute Reisen sind ein ideales Geschenk zu jedem Fest.

Betreute Reisen des Roten Kreuzes ermöglicht auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen ein sicheres Verreisen durch eine Rund-um-



Bestens betreut werden die Teilnehmer bei den Betreuten Reisen des Roten Kreuzes.

Betreuung am Urlaubsort. Nicht weniger als 29 Angebote wird es 2015 geben von Tagesfahrten zum Kennenlernen bis zu einwöchigen Reisen in Österreich, aber auch nach Italien, Kroatien, Slowenien, Spanien, in die Schweiz, in die Türkei und nach Griechenland. Ein besonderes Highlight ist im kommenden Jahr eine Kreuzfahrt im Juni zu den Metropolen der

Qualifiziertes Personal unterstützt bei körperlicher Einschränkung.

Während allen Reisen lernen Sie in geselliger Runde fremde Orte kennen und werden von einem erfahrenen Team betreut. Diplomiertes Pflegepersonal, Fachsozialbetreuer in der Altenarbeit, Senioren- und Gedächtnistrainer sowie Rot-Kreuz-Sanitäter sind stets um die Reisegäste bemüht. Hilfe beim Ankleiden, Duschen, bei Mahlzeiten und bei den Ausflügen sind jederzeit möglich. Wenn notwendig werden auch Pflegeleistungen übernommen. Bei Flugreisen und bei der Kreuzfahrt ist auch ein Arzt mit dabei.

Eine geschulte Rotkreuz-Betreuerin besucht Sie vor der Reise und klärt in aller Ruhe alle Fragen zu Betreuungsaufwand und Organisation. Das Land unterstützt auf Antrag Bezieher niedriger Einkommen.

Ein ideales Geschenk für Angehörige und Freunde zum Weihnachtsfest, zu Geburtstag oder Jubiläen sind Gutscheine für Betreute Reisen.

Bei einem Reise-Café Anfang 2015 in Kirchdorf gibt es in gemütlichem Rahmen eine ausführliche Information über die Ziele der Betreuten Reisen 2015.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Monika Felbermayr Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Oberösterreich Bezirksstelle Kirchdorf T: +43/7582/63581-24 M: +43/664/ 8239620

E: monika.felbermayr@o.roteskreuz.at W: www.roteskreuz.at/ooe







Frühlingszeit – Kinderstube der Natur ___

Die Jägerschaft bittet um Ihre Mithilfe

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet eine schier unerschöpf-



liche Quelle an Freude und Lebenskraft. Wir Jäger teilen diese Naturbegeisterung und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten aber auch um Rücksichtnahme auf unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt und möchten einige grundsätzliche Verhaltenshinweise in Erinnerung rufen:

- Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bitte nicht zerstören.
- Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs- bzw. Fressmöglichkeiten – daher bitte nicht stören.
- Während des Tages ziehen sich viele Wildtiere in Ruhezonen (Hecken sowie Wald- und Bachrandzonen) zurück – bitte nicht aufschrecken.
- Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.
- Hunde bei oben erwähnten Ruhezonen an der Leine führen. Selbst wohlerzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird.
- Denken Sie daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingswanderung

daher nur auf allgemein geausgewiesenen Wegen durchführen.



- Nicht mit Mountainbikes oder Motocross-Maschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren - Wildtiere werden in Angst und Schrecken versetzt.
- Die Natur ist kein Mistkübel! Den Abfall nicht achtlos wegwerfen.

Wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten und Engagement zu hegen und zu pflegen. Helfen wir also zusammen, die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es uns danken! Weidmannsdank!

Oö Landesjagdverband – Weil Jagd mehr ist... www.ooeljv.at

Neue Förderung für Lehrlinge

Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Lehrlinge können Förderungen für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung beantragen, wenn sie die Kurse selbst bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 12 Monate zurückliegt. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden. Die Förderung beträgt maximal € 250,00 inkl. USt. pro Kursteilnahme. Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens drei Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei Lehre. fördern einreichen. Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar.

Übernahme der Prüfungsgebühren bei

Wiederantritt Lehrabschlussprüfung, wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden - immerhin eine Ersparnis bis zu € 135,00. Infos zum nochmaligen Antritt erhalten Sie beim Prüfungsservice der WK OÖ.

Coaching für Lehrlinge

"Wer sich gut vorbereitet hat, braucht keine Angst vor einer Prüfung zu haben" - leichter gesagt als getan. Wer kennt das nicht: Nasse Hände, das Herz rast, der Prüfer fragt - und man bringt kein Wort heraus. Und das, obwohl man sich sehr gut vorbereitet hat. Prüfungsangst ist bis zu einem gewissen Grad normal. Wenn

die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das kostenlose Coaching wie geschaffen. Zum Coaching kommt man ganz einfach: Coachingantrag von www.lehre-foerdern. at downloaden, ausfüllen und an das Referat Lehre.fördern bei der Wirtschaftskammer OÖ senden. Innerhalb von 24 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf.

Übrigens: Coaching ist Vertrauenssache - vom Coaching erfährt weder der Lehrbetrieb, noch Verwandte und Bekannte.

Kontakt: Wirtschaftskammer OÖ

Referat lehre.fördern Wiener Straße 150, 4020 Linz T: 05-90909-2010 F: 05-90909-4089 M: lehre.foerdern@wkooe.at

W: www.lehre-foerdern.at







Klima- und Energiemodellregion Pyhrn-Priel _

Fünf Jahre Energieautarke Region **Pvhrn-Priel**

Der Verein wurde im Oktober 2009 gegründet. Der erste Präsident war Bezirkshauptmann Dr. Goppold. Seit mehr als vier Jahren steht KommR. Ing. Rudolf Mark dem Verein als Präsident vor. Seit 2011 ist die Region Klima- u. Energiemodellregion. Bei der fünften Vollversammlung am Freitag, den 28.11.2014, wurde Rückschau auf die bisherige Arbeit gehalten.

autark ... unabhängig, sich selbst versorgend

Als eines der Highlights kann sicher die Umsetzung des E-Tankstellennetzes gesehen werden. Es wurde mit großzügiger Unterstützung der Fa. Mehler und der Gemeinden realisiert. Es steht in jeder der neun Pyhrn-Priel-Gemeinden mindestens eine Stromtankstelle. Das Netz wird laufend erweitert und verbessert. Auch Firmen, wie die Fa. ETECH, haben mittlerweile E-Tankstellen installiert. Der Strom

wird kostenlos rund um die Uhr zur Verfügung gestellt.

E-Auto-Treffen, wie das Internationale Ampera- und Volttreffen, fanden wegen der vorhandenen Infrastruktur in der Region statt. Auch die E-Rally ging bereits zum 3. Mal mit Beteiligung namhafter Firmen und Vereine über die Bühne.

Als nächster Schritt im Rahmen der E-Mobilität wird ein E-Car-Sharing angedacht. Dabei sollen die E-Tankstellen als

> Standorte dienen. Es liegen bereits Konzepte vor.

> Insgesamt wurden an die € 444.000,- im Lauf der fünf Jahre in die Region in Form von Förderungen bzw. Sachzuwendungen eingebracht. Der Co-Finanzierungs-beitrag der Gemeinden lag bei € 23.300,und wurde zum Start der Energiemodellregion zur Verfügung gestellt. Damit wurden aus

einem Euro der Gemeinden über neun **Euro gemacht.** Nach Inbetriebnahme des Biomasseheizwerkes in Windischgarsten wird seine jährliche Wertschöpfung für die Region bei über € 250.000 liegen.

Im Bereich der Wasserkraftwerke konnte leider seit 2011 kein neues Projekt auf den Weg gebracht werden. Der Grund liegt in der sehr restriktiven Auslegung des Naturschutzes. Im Vergleich zum Nachbar-

> bundesland, der Steiermark, haben wir in unserer Region mit einem massiven Nachteil zu kämpfen.

> Anders ist es bei Photovoltaikanlagen, wo ein Boom in der Region feststellbar ist. So konnte die Einspeisung von Solarstrom von fast 95MWh (2012) auf 191MWh (2013) verdoppelt werden. Die Anzahl der Anlagen stieg um 55 %. Es werden jetzt immer größere Anlagen, besonders auf landwirtschaftlichen Dächern, installiert. Für 2015 ist auch geplant Bürgerbeteiligungsanlagen mit dem Genossenschaftsmodell der Nachbarmodellregion KEM Traun4tel umzusetzen. Diese sind vorwiegend für kommunale Dächer und als Eigenverbrauchsanlagen

Die zukünftige Generation steht im besonderen Blickpunkt bei der Klima- und Energiemodellregion. Nach dem ersten Projekt, bei dem 800 Kinder involviert waren, wurde heuer ein weiteres Klimaschulprojekt gestartet. Die Themen sind dieses Mal das Energiesparen, Nutzer- und Konsumverhalten und das Licht. Im Zuge des Projektes wird pro Schule auch ein Klassenzimmer nach dem letzten Stand der Lichttechnik ausgestattet. Weiters wird auch auf regionale Lebensmittel und deren Vorteile sowie Klimafreundlichkeit hingewiesen.

In der zweiten Phase der Klima- und Energiemodellregion werden neben den bereits erwähnten Projekten noch folgende Themen geplant:

- Energiesparen im Haushalt
- der weitere Ausbau der E-Tankstellen sowie die Umrüstung auf Typ2-Stecker
- die Realisierung von Kleinwasserkraft-
- der Aufbau eines Bildungszentrums
- der Aufbau eines Experimentiermuseum
- die Schaffung einer zentralen Infostelle für Förderungen
- ein zentrales Energiemonitoring für die Gemeinden
- die Erweiterung des Angebotes für regionale Energietouren
- die Vergabe einer Diplomarbeit zum Nachweis der Auswirkungen der KEM-Aktivitäten
- die Weiterentwicklung und Diversifizierung der Energiestammtische
- Unterstützung bei der Umsetzung von Contractingmodellen für LED Straßenbeleuchtungen
- sowie eine Heizungspumpentauschakti-

Energiespartipp:

Ein immer unterschätztes Thema ist der Standby-Verbrauch von Elektrogeräten. Laut Statistik Austria gab es 2013 3.705.000 Privathaushalte in Österreich. Ihr durchschnittlicher Stromverbrauch betrug 4187 kWh. Davon wurden 3,2 % für Stand-by aufgewendet. Das Kraftwerk Klaus erzeugt 74 Mio. kWh/a. Man braucht allein fast 7 Kraftwerke der Größe von Klaus zur Abdeckung des jährlichen Standby-Verbrauchs in Österreich. Was kann man selber tun. Z. B. Steckleister mit Ausschalter installieren und täglich nur einschalten wenn Geräte gebraucht werden. Geräte, die nur sehr selten benötigt werden, nur bei Bedarf einstecken.



Aktuelle Informationen der Kompostieranlage Spital am Pyhrn _

Der kurze, wechselnde Winter 2014/15 geht schön langsam vorbei, die ersten Gräser und Blumen wagen sich durch die letzten Schneereste. Grund genug für uns, Sie auch heuer wieder auf unsere Angebote und Neuerungen aufmerksam zu machen.



Wie bereits in den vergangenen Jahren bestens bewährt, bieten wir auch heuer wieder unsere drei Kompostmischungen an. So haben wir für die Hauptanwendungen (Blumen-, Gemüse- und Rasenanlage) stets die richtige Mischung bereit. Dabei haben wir uns auch heuer wieder bemüht, die Qualität der Produkte weiter zu steigern und auch die Lagermengen nochmal deutlich erhöht. Denn wir wollen allen, die unsere regionalen Produkte erwerben wollen, die Möglichkeit dazu geben.

Sollten Sie die kalten Wintermonate genützt haben, um beispielsweise den Bau eines Hochbeetes geplant zu haben, beraten wir sie gerne und kompetent für die richtige Befüllung, sodass Sie eine reiche und gesunde Ernte im heurigen Jahr haben.

Ergänzend dazu wollen wir Ihnen auch die verschiedenen Möglichkeiten der Zustellung bzw. Abholung von diversen Materialien in Erinnerung rufen. Wie bereits im letzten Jahr bieten wir auch ein Containerservice mit Abrollcontainer an. Unsere Mitarbeiter erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Als neues Service für Sie, bieten wir auch die Möglichkeit der Altholzentsorgung an. Natürlich auch hier in Verbindung mit unserem Containerservice (neu bis 35m³ Fassungsvolumen) und nach Bedarf auch mit Entsorgungsnachweis, beispielsweise für den Abriss von Gebäuden.

Öffnungszeiten Kompostieranlage Spital am Pyhrn: Mo, Mi, Fr, von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Sa von 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Für Fragen, Terminvereinbarungen oder sonstigen Anliegen kontaktieren Sie bitte Herrn Gradauer Bernhard unter der Nummer 0699/81976958 oder per Mail an berni. wirth@hotmail.com

Altholzentsorgung in der Pyhrn-Priel Region

Überblick über den Betrieb: Unser Hauptgeschäftszweig ist die Kompostierung von Grün- und Strauchschnitt und den daraus entstehenden Kompost für Gartenbesitzer aufzubereiten. Neben der Kompostierung hat sich in den letzten Jahren auch die Altholzentsorgung immer mehr angeboten. Daher sind wir mittlerweile zertifizierter Entsorger (GLN-Nr.: 9008390866122) für jedes anfallende Altholz, egal ob unbehandeltes Holz, Spanplatten, ganze Türen (ohne Glas) oder sonstiges (Alt-)Holz.

Was tun wir mit dem gesammelten Altholz?

Wir bereiten es umweltgerecht auf, trennen es von Störstoffen, wie Metallen,

unterziehen das Material einer strengen, externen Qualitätskontrolle und vermarkten es schlussendlich als Biomasse für größere Heizwerke in der Region. Unser Ziel ist es, eine möglichst große Wertschöpfung in der Region zu behalten.

Wie kommt das Holz zu uns?

Neben der reinen Entsorgung, bieten wir auch den Transport mittels Abrollcontainer (von 15-35m³) an. Natürlich werden die Container auch verliehen, um dem Zeitdruck beim Abbau zu reduzieren.

Wer ist unsere Zielgruppe?

Unser Angebot richtet sich in erster Linie an alle Bauherren, die einen Abbau von nicht

verkaufsfähigem Altholz planen und/oder "nur" den Dachboden ausräumen wollen. Selbstverständlich erstellen wir für die angelieferten Mengen auch einen Entsorgungsnachweis.

Last but not least - der Preis

Jeder Auftrag ist anders und Kundennähe ist uns sehr wichtig, daher erstellen wir gerne für Sie ein individuelles Angebot.

Wie können Sie uns erreichen?

Sollten Sie einmal einen Ausflug ins schöne Windischgarstnertal unternehmen wollen, sind wir an den unten angeführten Öffnungszeiten für ein persönliches Gespräch da, ansonsten sind wir auch gerne telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar.

Zuständig für sämtliche Fragen rund ums Altholz ist: Gradauer Bernhard Abfallrechtlicher Geschäftsführer Kompostieranlage Spital am Pyhrn Gleinkerau 35, 4582 Spital am Pyhrn 0699/81976958

bernhard.gradauer@hotmail.com





Beratung und Verkauf
Siegfried Kniewasser
Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Immobilienbüro Kirchdorf
Hauptplatz 25, 4560 Kirchdorf
Telefon: 0676/8141 8080
E-Mail: kniewasser@rtm.at
www.raiffeisen-immobilien.at



Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe März 2015

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos. gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Edlbach, Edlbach 80, 4580 Edlbach Tel: 07562/5225; Fax:-16, gemeinde@edlbach.ooe.gv.at, Homepage: www.edlbach.at Herstellung: K-Style Werbeagentur, www.k-style.co.at

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 10.06.2015

Bildnachweis

Titelfoto
Quelle Pichler Luag
Badesee Edlbach
Alttextiliensammlung
Gesunde Gemeinde
SV Rosenau-Edlbach Rodler
Volksschule Mitterweng
Energieautarke Region
Kinderstube der Natur
Kompostieranlage
Notar
Rotes Kreuz

Christine Pehab
Wolfgang Hinteregger
AL Erich Aigner
DI E. Heimböck
Solveig Perner-Leitner, Andrea A. Weiß
Christine Pehab, Isabella Rohrauer
Lisa Rohrauer
Leopold Postlmayr
N. Mayr
Bernhard Gradauer
Mag. Johann Herzog
ÖRK, LV OÖ